

Pullach ausgezeichnet Energiepreis des Landkreises für Geothermieprojekt



INTERKOMMUNALES ENERGIEPROJEKT PULLACH 5000€

Pullachs Geothermie ist nicht nur preiswert, sondern auch preiswürdig. Nachdem die Gemeinde schon im Mai von der Deutschen Umwelthilfe mit dem Titel „Klimaschutzprojekt 2009“ ausgezeichnet wurde, konnte sie nun auch den Energiepreis des Landkreises München ergattern: 1. Platz in der Kategorie „Gemeinden und öffentliche Einrichtungen“!

Auch bei diesem Wettbewerb war das Geothermieprojekt der Gemeindetochter IEP Grund für die Auszeichnung. Bei der Preisverleihung in Aying hob Landrätin Johanna Rumschöttel besonders hervor, dass seit Betriebsbeginn im Dezember 2005 mehr als sieben Millionen Liter Heizöl eingespart und damit eine Primärenergieeinsparung von 81 Prozent erzielt worden sei. „Die Gemeinde Pullach trägt damit in vorbildlicher Weise dazu bei, die Energieversion des Landkreises umzusetzen“, so die Landrätin zu Bürgermeister Jürgen Westenthanner und Peter Ballarin, die als Pullacher Delegation den Preis in Höhe von 5.000 Euro in Empfang nahmen.

Westenthanner schilderte in seiner Dankesrede den Weg von den ersten Schritten des Projekts bis zum heutigen Stand und ermutigte weitere Landkreisgemeinden, den Weg zur klimaschonenden kommunalen Energieversorgung einzuschlagen. „Am Anfang war die Nachfrage unserer Bürger noch zurückhaltend. Wir waren Vorreiter und es gab ja auch noch nicht viel Erfahrung mit geothermischer Wärmeversor-

gung“, so der Bürgermeister, „heute stellen wir erfreut fest, dass die Bürger ungeduldig fragen, wann die Geothermie zu ihnen kommt. Unser Projekt ist zur Erfolgsgeschichte geworden.“



Freude über ausgezeichnetes Geothermieprojekt: Landrätin Johanna Rumschöttel, Bürgermeister Jürgen Westenthanner und Peter Ballarin von der Abteilung Umwelt der Gemeinde

Das Preisgeld will der Bürgermeister nicht einfach in den Gemeindehaushalt einfließen lassen, obwohl ihm als ehemaligem Kämmerer die Gemeindefinanzen natürlich besonders am Herzen lägen, meinte Westenthanner schmunzelnd. „Den Preis hat unser Geothermieprojekt eingefahren und deshalb werden wir ihn auch zweckgebunden für eine energetische Maßnahme in unserer Gemeinde weiterreichen.“

Dr. Norbert Baumgärtner